

16.11.2022

Beschlussvorlage Nr.: 2022/257

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Erneuerung der Niederschlagswasserkanalisation "Leutnantswiese" in Neustadt a. Rbge.
- Projektfeststellung

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Betriebsausschuss	01.12.2022 -							

Beschlussvorschlag

Der Erneuerung des ca. 300 m langen Niederschlagswasserkanals (Durchmesser 800 mm) in der Leutnantswiese im Abschnitt zwischen Spielplatz und Einleitungsstelle sowie der Renovierung einer ca. 40 m langen Haltung, die von der Straße „An der Leutnantswiese“ in Richtung Festungsmauer verläuft, wird zugestimmt.

Anlass und Ziele

Wie eine Kamerabefahrung ergeben hat, befindet sich der Kanal in einem schlechten baulichen Zustand. Aufgrund der festgestellten Schadensbilder ist eine Sanierung nicht möglich. Der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. (ABN) beabsichtigt daher die Erneuerung des Kanals in der Leutnantswiese.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2023 und 2024		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
Aufwand/Auszahlung	500.000 EUR	11.000 EUR
Saldo	500.000 EUR	11.000 EUR

Begründung

Aktuelle Situation:

Aufgrund vieler Undichtigkeiten an den Verbindungsstellen der vorhandenen Rohre, starken Wurzeleinwuchses und Rissen in den Rohren, kann dem vorhandenen Niederschlagswasserkanal in der Leutnantswiese viel Fremdwasser zufließen. Derzeit entwässert der Kanal, der aufgrund seiner Höhenlage und eines geringen Gefälles auf einer Länge von ca. 300 m dauerhaft eingestaut ist, im Freigefälle in einen Graben, von dem aus das Wasser in die Kleine Leine fließt.

Änderungen im Rahmen des Projekts „Hochwasserschutz Silbernkamp“:

Im Rahmen des Projekts „Hochwasserschutz Silbernkamp“ wird zur Sicherstellung der Hinterlandentwässerung ein neues Schöpfwerk im Bereich der Leutnantswiese/Marschstraße errichtet. Der in der Leutnantswiese liegende Kanal wird an dieses Schöpfwerk angeschlossen.

Erläuterung der Maßnahme

Zur Beurteilung des Zustands des 1969 gebauten Kanals wurde eine Kamerabefahrung durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass eine grabenlose Linersanierung nicht wirtschaftlich ist. Der Großteil des Kanals muss aufgrund des Umfangs der vorhandenen Schäden in offener Bauweise erneuert werden. Zwei Haltungen verlaufen beispielsweise im Gegengefälle.

Da der ABN aktuell das Ingenieurbüro BPI mit der Erstellung eines Generalentwässerungsplans für das gesamte Kanalnetz der Kernstadt beauftragt hat, wurde eine Anfrage bzgl. der idealen Kanaldurchmesser der in der Leutnantswiese zu erneuernden Haltungen gestellt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der ideale Durchmesser für alle zu erneuernden Haltungen ein DN 800 ist. Es wird das gleiche Material wie im Bestand verwendet, so dass der neue Kanal aus Beton hergestellt.

Der vorhandene Kanal liegt relativ nah an der historischen Festungsmauer. Um die Mauer im Rahmen von Bauarbeiten nicht zu gefährden und den Kanal künftig bei Reinigungsarbeiten besser mit dem Spülfahrzeug erreichen zu können, ist vorgesehen, den neuen Kanal teilweise unter und teilweise neben dem bestehenden Fuß- und Radweg in der Leutnantswiese zu verlegen.

Am 17.10.2022 fand ein Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Beteiligter statt, um die bisherige Planung zu erläutern und einen konkreteren Trassenverlauf zu ermitteln. Vom ABN wurden die Stiftung Kulturregion (Grundstückseigentümerin), die Denkmalschutzbehörden der Stadt Neustadt a. Rbge. und der Region Hannover sowie die Fachdienste Stadtgrün und Tiefbau der Stadt Neustadt a. Rbge. einbezogen. Die Anwesenden haben sich auf eine neue Kanaltrasse verständigt.

Das Hauptaugenmerk bei der Trassenwahl lag auf den vorhandenen Bäumen, damit deren Wurzelwerk beim Kanalbau so wenig, wie möglich beschädigt wird. Die bevorstehende Ausführungsplanung wird mit den zuvor genannten Beteiligten, insbesondere dem Fachdienst Stadtgrün, auch weiterhin abgestimmt.

Der alte abgängige Niederschlagswasserkanal verbleibt in den Teilabschnitten, in denen der neue Kanal in einer anderen Trasse verlegt wird, im Erdreich und wird verfüllt. In den Bereichen, in denen für den Neubau die gleiche Trasse wie im Bestand gewählt wird, wird der alte Kanal ausgebaut und entsorgt.

Ein weiterer aus dem Einzugsgebiet der Lindenstraße mit anzuschließender Niederschlagswasserkanal, der ebenfalls starke Schäden aufweist, wird auf einer Länge von ca. 40 m mit einem Inliner erneuert.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Eine überschlägige Kostenschätzung des ABN ergab, dass für die Erneuerung des ca. 300 m langen Niederschlagswasserkanals in der Leutnantswiese Baukosten in einer Höhe von ca. 450.000,- EUR (brutto) entstehen werden. Für die Erneuerung des ca. 40 m langen Kanals aus dem Einzugsgebiet der Lindenstraße, die mittels eines Inliners erfolgen soll, werden die Kosten auf ca. 50.000,- EUR (brutto) geschätzt. Die Planung, Ausschreibung und Bauleitung wird der ABN in Eigenleistung durchführen.

Ausreichende finanzielle Mittel wurden im Wirtschafts- und Erfolgsplan der Jahre 2023 und 2024 des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. - ABN - eingestellt.

So geht es weiter

Nach erfolgter Projektfeststellung wird die Maßnahme vom ABN geplant, eine Leistungsbeschreibung erstellt und über das eVergabe-Portal der Region Hannover veröffentlicht. Die bauliche Umsetzung soll in 2023 oder 2024 erfolgen. Der genaue Zeitpunkt hängt insbesondere von der Koordination mit dem Projekt „Hochwasserschutz Silbernkamp“ und dem dabei erforderlichen Bau des neuen Schöpfwerks nahe der Leutnantswiese/ Marschstraße ab.

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -

Anlage/n

ÖFF_Übersichtsplan NW-Kanal Leutnantswiese